

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 405.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 472

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 28. Juli 1882.

Anzeigen.

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte zu fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort. Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein guter Arbeiter der beim Schmelzen, 308 Virginia Ave. 3 aug.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit kann Stellung finden bei Dr. Dente-Walter No. 226 E. Washington Straße. 3 aug.

Verlangt: Ein Carpenter und Maçon, welcher der sein eigenes Werk hat, sucht Beschäftigung. Näheres 113 E. Washington Straße. 3 aug.

Verlangt: Leute, welche ihre „Haut“ mit Wasser befeuchten haben wollen, oder welche ihre Haut vor der Sonne geschützt haben wollen, von Dr. J. C. Smith, No. 226 E. Washington Straße. 3 aug.

Verlangt: Ein Heizer, welcher die „Tribüne“ bloß 15 Cts. per Woche, einschließlich des Sonntags bezieht.

Verlangt: Ein Heizer, welcher die „Tribüne“ bloß 15 Cts. per Woche, einschließlich des Sonntags bezieht.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Zeitungen in der Office der „Indiana Tribune“.

Zu verkaufen: Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribune“.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die trauernde Mitteilung, daß unsere geliebte Tochter und Schwester,

Mary Young,

im Alter von 15 Jahren, gestern Nacht um 12 Uhr nach längerem Krankenlager gestorben ist.

Die Beerdigung findet morgen Nachmittag um 2 Uhr, vom Trauerhause, No. 183 E. Georgia Straße, aus statt, wozu ergebenst einladen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Richard W. Young, Eltern.

Anna W. Young, Schwester.

Freitag, den 28. Juli.

Eintritt 25 Cents @ Person.

Mitglieder frei.

Das Leben und Wirken

James A. Garfield

dem 20. Präsidenten der V. Staaten.

— Reicht der —

Beschreibung seines tragischen Todes.

— von —

John Clark Ridpath, L. D.

Mit vielen Illustrationen.

Gebunden in extra-feinem „English cloth“

schwarz und vergolbet. \$2.50

Gebunden in halb Warro, mit vergolbetem

Deckel und marmoriertem Schnitt. \$1.00

Zu haben bei:

A. Schmidt, No. 133 Greer Straße.

A. SEINECKE jr.

— Europäisches —

Intasso-Geschäft!

Cincinnati.

Volümachten

nach Deutschland, Österreich und der Schweiz

gerichtet.

Consularische

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher einfließen.

Wechsel und Fokussierungen

Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport, Advokat,

No. 62 Süd Delaware Straße.

Neues per Telegraph.

Fallissements.
New York, 28. Juli. Die Zahl der Fallissements in der abgelaufenen Woche beträgt 111.

Waldbrände.
East Tawas, Mich. 28. Juli. Im Nordwesten und Süden brennen die Wälder. Ein heftiger Sturm gestern Abend, der eine Stunde dauerte, wird wohl vielerorts die Flammen gedämpft haben.

Aufgehoben.
Alexandrien, 28. Juli. Das Bombardement von Aboukir wurde aufgehoben.

Gerichte.
London, 28. Juli. An der Börse melden Gerichte, daß Arabi türkischen Truppen seinen Widerstand leisten würde, ferner, daß Arabi Frieden angeboten habe, wenn man ihm den Rang eines Obersten behalte, und ihn in's Ausland gehen lasse. Das Gericht hatte ein Steigen ägyptischer Papiere zur Folge.

Nach einer anderen Depesche ist das Anerbieten bloß gemacht worden, um Zeit zu gewinnen.

Eine andere Depesche meldet, daß er dieselben Bedingungen für Toulba Pascha, Ali Fekry, Abdullah Pascha und Mahmoud Pascha wie für sich gestellt habe. Die Depesche sagt, Arabi wolle sich in ein mohamedanisches Kloster zurückziehen.

Nichts Direktes.
Alexandria, 28. Juli. Unterjektiv Willst sagt, daß dem Generalconsul Mittheilungen über indirekte Unterhandlungen mit Arabi Pascha wegen dessen Uebergabe eingelaufen seien.

Weizen und Baumwolle.
Der größte Theil der Weizen- und Baumwoll-Ernte in Unterägypten ist in Folge mangelhafter Bewässerung ruiniert.

Richtungs.
Wie, 28. Juli. Ein Telegramm von Bucharest meldet, daß die Röhren eines russischen Konsuls in Rumänien in Odesa unter der Anlage verhaftet worden seien, die Richtungs mit Dynamit versehen zu haben.

Allerlei.

— Für ein Hingens-Denkmal sind jetzt schon über \$200 beisammen.

— Die republikanische Staats-Convention von Delaware hat Alfred S. Curry zum Gouverneur nominirt.

— Willis G. Neff von Greensville hat sich als Kandidat für das Amt eines Generalanwalts zurückgezogen.

— In New York herrscht zur Zeit eine unerträgliche Hitze. Binnen 24 Stunden kamen dort 197 Todesfälle vor.

— Bei der Brauer-Convention in Cincinnati wurde das Verfahren der republikanischen Partei scharf getadelt.

— Aus St. Louis wird berichtet, daß die Grubenarbeiter im Auslande sind, weil ihnen die verlangte Lohnsteigerung von 2½ Cents per Bushel nicht bewilligt wurde.

— Am Sonntag wurde in Milwaukee der Grundstein zu einer neuen Turnhalle gelegt. Diese Gelegenheit gab Anlaß zu einer sehr imposanten Festlichkeit.

— Von Boston kommt die Nachricht, daß gestern der heißeste Tag der Saison war. Der Telegraphist scheint zu glauben, daß man bei uns gar keine Thermometer habe. Wir haben auch geschwind.

— Die „Times“ meint, Hendricks werde bei der demokratischen Staats-Convention den Vorzug führen, weil es ganz unmöglich sei, daß Hendricks eine Convention vorübergehen lassen könne, ohne Vorzug derselben zu sein. Die „Times“ wird anführen, daß sie noch Manches zu lernen hat, ehe sie der gegenwärtigen Partei ihren Weg vorgezeichnet kann. Vielleicht existiert doch die Möglichkeit, daß Hendricks nicht der Vorzug der Convention wird.

— Bis jetzt geht aus allen ägyptischen Nachrichten nichts hervor, das der Annahme widerspricht, daß das ägyptische Volk sich auf Seiten Arabi Pascha's befindet. Die Kanonen der europäischen Mächte werden wie gewöhnlich dazu abgefeuert, den Volkswillen zu unterstützen.

Drahtnachrichten.

Die Sternpostschwindler.
Washington, 27. Juli. Wegen der Abwesenheit eines wichtigen Zeugen von St. Louis verlagte sich das Gericht bis morgen.

Selbstmord.
Peru, Ind. 27. Juli. Heute Morgen gegen 8 Uhr fand man den seit 6 Monaten hier wohnenden Riley Jacob todt auf der Straße liegen. Nähere Untersuchung ergab, daß er sich mit Morphium vergiftet hatte.

Ein Streiter vor dem Herrn.
Little Rock, 27. Juli. Eine Depesche von Fort Worth, Texas, meldet: Rev. Harvey Stearns, ein prominenter Prediger verlegte einem Farmer Namens Johnson bei einem Streite einen Schlag mit einem Prügel, eine tödtliche Wunde verursachend. Stearns entfloh, wurde aber erwischt und eingekerkert.

Eisenbahnzusammenstoß.
Mac Gregor, Iowa, 27. Juli. — Gestern Abend stießen vier Meilen von hier entfernt, zwei Frachtzüge der Milwaukee- und St. Paul Eisenbahn zusammen, wodurch der Geizer Myron Hibbard und zwei Tramps getödtet wurden. Die Lokomotiven stießen auf einander, während viele Wagen über ein hohes Treilwerk hinabstürzten.

Mord im Militär-Gefängnis.
Kansas City, Mo., 26. Juli. Ein Specialbericht aus Leavenworth meldet, daß Sergeant John Henry gestern Abend beim Abfassen der Wachen im Gefängnis zu Fort Leavenworth von dem Soldaten Thomas Duffell erschossen wurde. Duffell wurde erst kürzlich vom Range eines Sergeanten zum gewöhnlichen Soldaten degradirt und schrieb diese Strafe dem Einfluß Henry's zu.

Deutsch-Amerikanischer Lehrertag.
Buffalo, N. Y., 27. Juli. Ein Zug nach dem anderen brachte Delegaten und deutschen Lehrern, und eine Delegation nach der anderen wurde am Bahnhof von Empfangs-Comité in's Schleppland genommen, und mit Quartierbillets versehen. Da die Mehrzahl der Delegaten „Delegatinnen“ sind, so kann man füglich den Convent einen Lehrerinnen-Convent nennen.

Im Laufe des Nachmittags nahmen die Gäste Buffalos Schenkenswürdigkeiten in Augenschein und am Abend fand im Lokal der „Liedertafel“ ein Empfang seitens des Buffaloläufschusses im Namen der Bürger Buffalos statt. Das Delegatenthum hatte sich in voller Zahl eingefunden.

Um halb 9 Uhr rief der Apotheker J. Kiefenbach als Vorführer die Versammlung zur Ordnung und Vorführer D. S. Kraft hieß die Gäste im Namen der Buffaloläuferschaft willkommen. Hr. Großmann von Milwaukee erwiderte in angemessener Weise, worauf Präsident Klemm seinen Sitz als solcher einnahm und mit positiven Worten seine Freude über die zahlreichere Theilnahme äußerte.

Alsdann schritt man zur Wahl von Beamten für das laufende Jahr. Das Wahlergebnis ist:

Präsident — Hermann Schuricht von Chicago.

Vize-Präsident — A. J. Eich von Cleveland.

Erster Sekretär — Mogimilian Großmann von Milwaukee.

Zweiter Sekretär — F. Tschudi von Dayton.

Dritter Sekretär — Fräulein Wolpert von Cleveland.

Nach der Wahl verlas Herr Klemm, der bisherige Redacteur des Organs des Vereins, „Liedertafel“, einen Bericht, in dem er die Gründe anführte, die ihn bewegen, seine Stelle als Redacteur des erwähnten Organs niederzulegen. Gleichzeitig bezeugte er die Herren W. N. Hartmann u. M. Großmann als die geeigneten Personen zur Befetzung dieser Stelle.

Nachdem der Bericht auf den Tisch gelegt wurde, verlas Schuricht's Vorger seinen Bericht, der entgegengekommen wurde.

Nach der Geschäftsverhandlung verbrachte das Pädagogenthum beim Klänge der Gläser einige frohe Stunden.

Heute Vormittag fand die erste, eigentliche Geschäftsverhandlung statt, wobei folgendes Programm zur Durchführung gelangte.

1. Geschäftliches.

2. Vortrag von H. Lörner, Cincinnati.

Debatte.

3. Bericht des statischen Comites. Ref. Herr G. Wolfradt.

Darauf trat eine Pause bis 2 Uhr ein, worauf Herr Schmidt von Chicago einen Vortrag hielt, dem eine Debatte folgte. Herr Reichhelm legte einen Bericht: „Ein nationales Unterrichtssystem“ vor.

Schiffsnachrichten.

New York, 27. Juli. Abgeg.: „City of Brussels“ nach Liverpool; „State of Nebraska“ nach Glasgow; „Serbia“ nach Hamburg. Angef.: „Gallio“ von Hull.

London, 27. Juli. Angef.: „Italy“ von New York.

Bristol, 27. Juli. Abgeg.: „Olympia“ von New York; „Louis H.“ von New York.

Liverpool, 27. Juli. Angef.: „Copernicus“ von New York.

Copenhagen, 27. Juli. Angef.: „Geiser“ von New York.

Der Kabel.

Aboutir.
Alexandrien, 27. Juli. Die Garnison von Aboukir hat die Uebergabe verweigert und die Forts werden wahrscheinlich am Freitag bombardirt werden. Arabi Pascha hat dem Sultan wie folgt geschrieben: „Die Feinde des Islam versichern, daß osmanische Truppen nach Egypten kommen. Ich hoffe, daß das nicht wahr ist, da ich denselben gegenüber Gewalt gebrauchen würde.“

Es heißt Arabi Pascha habe sich mit dem Groß seiner Armer nach Damamham zurückgezogen.

Schicksal im.

Das Wasser im Kanal fällt immer mehr und in einer Woche werden die Truppen in Bezug auf Wasser ganz und gar von den Brunnen, 3 Kanälen und Desillirapparaten abhängig sein.

Von Port Said.

Port Said, 27. Juli. Arabi Pascha schickte nach dem Ägypten-Gouverneur, worauf dieser sich an Admiral Hoskins um Schutz wandte und sich an Bord eines Dampfers begab. Arabi befehlte darauf dem Befehlshaber der Truppen den Befehl des Gouverneurs zu befehlen. In Folge dessen floh der Gouverneur ebenfalls auf einen Dampfer.

Arabi sandte darauf ein Telegramm an den Befehlshaber der Truppen worin er demselben erklärte, daß er ihn für die Aufrechterhaltung der Ordnung verantwortlich mache.

Die Haltung der Eingeborenen und der Soldaten gegen die Europäer wird immer drohender. Im Hafen liegen zur Zeit fünf britische Schiffe, vier französische, ein griechisches, ein spanisches, ein deutsches und ein italienisches.

Ahmed Pascha.

Alexandrien, 27. Juli. Ahmed Pascha, Gouverneur von Alexandrien, ließ zwei Gefangene entkommen und legte der Polizei allerlei Hindernisse in den Weg. Lord Bessford machte den Abheide darauf aufmerksam und dieser ließ Ahmed Pascha zu sich fordern und machte ihm heftige Vorwürfe. Da Sahib Pascha die Annahme des Gouverneurspostens verweigert hatte, muß er Ahmed noch auf seinem Posten lassen, er gab demselben aber strenge Anweisung den Befehlen des Lord Bessford nachzukommen.

Die Türken.

Constantinopel, 27. Juli. — Bei der gestrigen Konferenz erklärten die türkischen Vertreter, daß die Türkei bereit sei, Truppen nach Egypten zu schicken. Das erste Telegramm wird in einigen Tagen abgehen.

Der Sultan wird eine Rundgebung erlassen, worin Arabi Pascha als Verräther erklärt wird und die Ägypter aufgefordert werden, sich um die türkische Hohe zu sammeln.

Der Suez-Kanal.

Arabi Pascha hat erklärt, daß er den Kanal nicht beschädigen werde, so lange keine fremden Truppen daselbst gelandet würden.

Die Situation in Port Said.

Port Said, 27. Juli. Vorlegte Nacht verjagte eine Anzahl Araber unter Führung eines eingeborenen Priesters in den europäischen Stadttheil einzudringen, wurde aber vom Militär zurückgeworfen. Der französische Admiral ersuchte Admiral Hoskins um Befehlung des Platzes. Darüber entstand ein heftiger Streit zwischen De Lesseps und dem französischen Konful. Lesseps, (derselbe ist Präsident der Suez-Kanal-Compagnie) erklärte Port Said sei sein Eigentum. (Port Said liegt am Mittelmeereingange des Kanals.) Er behauptete durch die Befehlung werde der Platz den

C. Maus Lager-Bier Brauerei.
Westende der New York Strasse.

10 Jahre alter Whisky.

Wir haben eine große Sendung zehn Jahre alten Kentucky Whisky erhalten, der in Qualität unübertrefflich ist, worauf wir unsere Kunden aufmerksam machen.

HÖHL & KÖPPER, 35 Ost Maryland Str.

Unsere deutschen Freunde
finden alles Wünschenswerthe in

Thee, Kaffee, Zucker und Gewürze!
in No. 32 Nord Pennsylvania Straße,
1 Square westlich vom Markt-Haus.

Es ist eine große und aufmerksame Verkäufer werden sie jederzeit bedienen. — Wir haben ebenfalls ein großes Lager in Groceries und Provisionen, Butter, Eier und Produkten.

Edward Goe und Co.

PAR-EXCELLENCE

BRYCE'S BREAD

— and —

CRACKERS.

Briten in die Hände gespielt. Die Befestigung unterließ. Der Gouverneur erachtet dies für einen Fehler, da die Araber täglich stärker werden.

Der angebliche Mörder Cavendish's

Dublin, 27. Juli. Westgate oder O'Brien, der Mann, welcher in Venezuela auf sein Beständnis hin verhaftet wurde, an dem Morde im Phoenix Park betheiligt gewesen zu sein, ist ein Schotte. Es ist erwiesen, daß er um 7 Uhr Abends, oder zehn Minuten ehe der Mord stattfand, in einem Schiffe von Northwall nach Swanfig fuhr. Er kann also unmöglich an dem Morde betheiligt gewesen sein. Die Behörden sind von seiner Unschuld überzeugt, dennoch wird man ihn hierherbringen lassen, um die öffentliche Meinung zu befriedigen.

Mordversuch.

Dublin, 27. Juli. Heute wurde ein erfolgloser Versuch gemacht, den Recorder von Dublin zu ermorden. Ein Prozeß-führender schoß im Gerichte auf ihn.

Geschäfts-Übernahme!

Den bisherigen Gästen der

Mozart-Halle

und dem Publikum im Allgemeinen diene hiermit zur Nachricht, daß ich die Leitung des genannten Geschäftes übernommen habe, und wie mein Vorgänger stets bemüht sein werde,

Speisen und Getränke,

in bester Qualität zu liefern.

Achtungsvoll

John Bernhart.

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter
(Justice of the Peace.)

No. 12½ Nord Delaware Straße,
Zimmer No. 6. — Wohnung, 127 Nord Noble Str.

Dr. Hugo D. Panzer

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

(Von 7 — 9 Uhr Morgens,
„ 1 — 3 Uhr Nachm.,
„ 7 — 8 Uhr Abends.)

Dr. Max Scheller's frühere Office.

423 Madison Ave.
Telephon im Hause. Von jeder Apotheke aus per Telephon erreichbar.

C. W. Porsell,

Zahn- Arzt,

28½ Süd Illinois Straße,
(geg. vom Decidental Hotel.)

Tag- und Nacht-Übernachtung. — Geschäftsstunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in

Stroh - Hüten

welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.

Sprechen Sie vor.

Dr. Westhoelter,

Deutscher Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer,

Spezialist für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.

Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1½—3 Uhr Nachmittags und 6½—8 Uhr Abends.

No. 392 Süd Delaware Str.,

Durch Telephon in Wolf's Apotheke werden alle Aufträge für mich befohlen.

Dr. A. J. Smith,

Praktischer Arzt u. Wundarzt

339 Süd Delaware Straße,

INDIANAPOLIS, IND.

Es wird auch Deutsch gesprochen.

9½ Pfund

Granulated

Sugar!

für \$1.00.

Emil Mueller,

200 O. Washington Str.

(Ede New Jersey Straße.)

C. G. Bagley,

— Wholesale —

Schweizer Käse,

Limburger Käse,

Cream Käse,

Holländische Käse,

Russische Cardinen,

Gewürzte Cardinen

— und —

Pic-Nic-Baaren!

No. 56 S. Meridian Str.